



Wiesentheid, 5.6.1978

Liebe Mitglieder und Freunde!

1. Der Vorstand des Vereins hat in einer ganztägigen **Arbeitssitzung am 3.6. des Jahres** in Wiesentheid die Arbeit des Vereins beraten und mögliche Aktivitäten anlässlich des vorgesehenen Wolhynier-treffens in Uelzen vorgeplant. Hierüber erfolgte eine Mitteilung an die Presse.
2. Zu dem am Sonntag den **17.9.1978 in Uelzen** in der Lüneburger Heide stattfindenden "Wolhynischen Kirchentag", dem traditionellen Treffen der Wolhynier und einzigem dieser Art in der Bundesrepublik wird auch auf diesem Wege herzlichst eingeladen. Der HISTORISCHE VEREIN WOLHYNINIEN e.V. wird sich wieder mit einer umfangreichen Buch-, Bilder- und Kartenausstellung daran beteiligen und verschiedene Schriften zum Verkauf anbieten.
3. Am Vortag des Uelzener Treffens, Samstag 16.9. hält der VEREIN zwei Veranstaltungen im Clubzimmer des Schützenhauses in Uelzen
 - a. **Mitgliederversammlung** um 15.00 Uhr, mit Neuwahl des Vorstandes. Hierzu ergeht an die Mitglieder noch eine gesonderte Einladung.
 - b. **Arbeitstagung** um 16.00 Uhr, an der selbstverständlich auch Nichtmitglieder teilnehmen können, die an der Arbeit des Vereins interessiert sind. Der Vorstand des Vereins schlägt hierzu zunächst zwei Themen vor:

Neuerstellung einer **wolhyniendeutschen Siedlungskarte**. Alle Angesprochenen werden gebeten, einschlägiges Material entweder zu dieser Tagung mitzubringen oder es einzusenden. Ein Entwurf dieser Siedlungskarte wurde von N. Arndt bereits erarbeitet.

Beginn historischer Veröffentlichungen etwa unter dem Titel:
"Wolhynische Hefte"
- Periodische Publikationen des Historischen Vereins Wolhynien -
Hierzu wäre ein Redaktionsgremium zu bilden.
4. Unser Mitglied, Herr Kirchenmusikdirektor i.R. Ewald Weiss hat eine 72-Seiten-Schrift seines Vaters **Josef Weiss**, ehemals Lehrer in Wolhynien, herausgegeben: "Die Wolhyniendeutschen - Geschichte dreier Kolonisten-Generationen". Viele aufschlußreiche und nette Einzelheiten zeichnen diese wertvolle Arbeit aus. Aus dem Nachwort: "... Daß er (der Verfasser) nichts idealisiert, ist ein besonderer Vorzug seiner Arbeit. Besonders aber sind wir dankbar, daß er nicht an der Vergangenheit hängen bleibt, sondern sich einen klaren Blick für die Gegenwart und Zukunft bewahrt. Dadurch wird sein Bericht zu einem Zeichen der Hoffnung."

Das Büchlein wird allen Freunden Wolhyniens sehr empfohlen. Es kann zum Selbstkostenpreis von DM 4, -- (zuzügl. Porto) bezogen werden bei: Ewald Weiss, Egidienplatz 37/III, 8500 Nürnberg.
5. Die Gruppe Mittelpolen/Wolhynien der AG ostdeutscher **Familienforscher** ist an einer Zusammenarbeit mit unserem Verein interessiert und macht darauf aufmerksam, daß Anfragen zu

Vorsitzender:

Pfr. i.R. Hugo Karl Schmidt
Breslauer Str. 10
8540 Schwabach
Telefon: 0911 / 637269

Schriftführer:

Nikolaus Arndt
Weg am Fuchsstück 2
8714 Wiesentheid
Telefon: 09383 / 1266

sippenkundlichen Anliegen zu richten sind an: Rudolf Peiker, 2400 Lübeck 14, Ostpreußenring 138. Auch unserem Vorstandsmitglied Herbert Thiel ist es gelungen, auf dem Gebiet der Familienforschung wertvolle Kontakte anzubahnen.

6. Mit Professor Dr. Gerhard Ritter, Würzburg erörterte Schriftführer Arndt Arbeitsmöglichkeiten über bestimmte Themen.
7. Schriftführer Arndt hatte am 28.3. des Jahres eine eingehende Unterredung mit dem Vorsitzenden des **ukrainischen Vereins "Wolhynien"**, Erzpriester Mikola Hajuk, Erlangen. Ein Austausch von Publikationen und Informationen fand statt und wurde auch für die Zukunft vereinbart.
8. Am 14.10.1977 **verstarb unser Mitglied Pastor i.R. Leo Torinus**, Hannover, dessen Familie vielseitig in Podolien und Wolhynien tätig war. In einem ausführlichen Brief hatte Pastor Torinus im Mai 1976 seinen Standpunkt zur Arbeit unseres Vereins sowie Vorschläge unterbreitet. Gerhard Pokrandt widmete in "Volk auf dem Wege" dem im 78. Lebensjahr Verschiedenen einen ehrenden Nachruf.

Mit freundlichen Grüßen



N. Arndt, Schriftführer